

Eine kleine Lemon

Von -Sylar

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2: Strifes wahre liebe?	.....	5
Kapitel 3:	.....	6
Kapitel 4:	.....	7
Kapitel 5:	.....	10

Kapitel 1:

Eine kleine Lemon – Strife und Rino

Hmm... eine Lemon... ^^“

Verzeit mir für diese Story, aber sie entstand aus langeweile... ^^`

Warning: Extrem viel Lemon ^^“ und etwas Depri....!

Kapitel 1

„bitte... Rino!“ Kam es von Strife.

Er atmete schwer er hielt die Sehnsucht nicht mehr aus die er für mich empfand...

„...Rino...!“ flehte Strife.

Ich wusste nicht was ich tun sollte. Ares trieb mich wieder zu Strife, mein Cousineg in die Arme.

„Bitte Rino! Küß Strife nicht, sonst bist du verloren!“ Sprach Ares noch zu vor.

Er verfolge mich und versuchte zu verhindern das ich etwas mit Strife anfangen könnte.

Er weis doch das ich Ares über alles liebe, ich würde mein leben ihn geben für ihn es hergeben!

Strife berührte mich sanft und Atmete schwer. Er küßte mich so sanft wie er konnte, aber dennoch ängstlich.

Es erregte mich unter ihm zusein, auch wenn ich wusste das er mir Unglück bringen würde, wollte ich mehr....!

Strife löste den Kuss, warum erregte es mich den so sehr? Los Strife, mach schon! Wollte ich sagen, aber ich brachte kein Wort über die Lippen.

„ich muss gehen...“ kam es doch noch von mir, ich traute mich nicht ihn in die Augen zusehen.

Mich plagte das schlechte Gewissen. Ich ging aus dem Zimmer mit Knall rotem Kopf.

//ich muss zu Ares!//

Ich suchte den Kriegsgott Ares und als ich ihn dann sah, sprang ich ihn an dem Hals und Küsste ihn begierig.

Ich wollte ihn nicht mehr los lassen!

„Was ist mit dir los?“ wunderte sich Ares als ich den Kuss löste.

„Ich will dich, Ares! Nur dich!“ Sagte ich verzweifelt.

Ares nahm mich auf die Arme und trug mich zum Sofa, wo er mich hinlegte. Ares beugte sich über mich und küsste mich, er war brutal und sanft zugleich.

Es war ganz anders als wenn mich Strife küsste. Es war entschlossener und er wusste ganz genau was er tat....!

Ares lies seine Hand zwischen meine Beine gleiten und rieb an meiner Männlichkeit. (hähähähä!)

Ich stöhnte leise auf und Ares grinste.

„hm....h“

Ares machte weiter und stick auf mich und begann sein Becken an meines zu reiben.

„Ah!“ Stieß ich überraschend aus.

„Noch mehr?“ fragte er grinsend.

Mein Junger Körper war erhitzt vor Erregung. Natürlich! Wollte ich ihn sagen, aber ich brachte es einfach nicht raus und ich nickte nur Zitternd.

„Willst du erlöst werden?“ fragte Ares, obwohl er die Antwort schon kannte.

Er grinste und umschloß mein Glied und rieb daran. Der Kriegsgott drehte mich zu Seite und drang in mich ein und rieb weiter mein Glied.

„aeh....he....hmmm....!“ Mein atmen wurde schärfer und ich hechelte etwas vor erhitzung.

Ich krallte mich am Sofa fest um die Erregung ertragen zu können.

„Rino, sag mir! Ist Strife in deinen Zimmer?“ fragte er als ich kurz vorm kommen war.

Ich krallte mich noch fester ins Sofa und der Schweiß Perlte auf meine Jungen Haut.

„himm....mmmm ja...! Strife...“ bekam ich nur heraus, ich wollte noch etwas sagen, aber ich kam und sank vor Erschöpfung auf das Kissen.

Ich fing an zu weinen...

„Strife.... hat mich geküßt...!“

Es tat mir so leid...

Ares schwieg. Er legte seine Hand auf meinem Kopf und streichelte mich.

„Komm...!“ Meint Ares kurz und drehte mich wieder zu sich und küsste mich tröstlich.

„So lange du ihn nicht von freien stücken küßt, ist alles OK... oder willst du das....“ er schwieg, den er sah, das ich mich schämend zur Seite sah.

Ich wollte nichts von Strife, aber ich wollte ihn...! Warum, weis ich nicht...!

„.... ich verstehe, ich gib dir eine Chance...!“ Ares stand auf und reichte mir die Hand.

Ich sah sie zögernd und unsicher an, aber kurz darauf ergriff ich sie.

„Komm, mein Sohn...!“

Ich zog meine Sachen wieder zu recht, bevor ihn folgte. Was ich nicht wusste, war das Strife aus meinem Zimmer gekommen war und uns sah.

(Das war erst mal Nummer ein! Der rest kommt später ^~)

Kapitel 2: Strifes wahre liebe?

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 3:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 4:

3. Kapitel

Ich sah, dass Strife litt, besonders nach diesem Kuss.

Ares und ich lagen im Wohnzimmer auf dem Sofa, es war sehr angenehm auf ihn zu liegen.

„...Onkel Ares... darf ich noch etwas bleiben?“ fragte Strife, der scheinbar nicht gehen wollte.

Ich schreckte auf und sah Strife an und dann Ares.

„Ja, bitte! Darf ich mit ihm Spielen?“

Ares war überrascht über meine Frage, darum sah er uns mißtrauisch an.

„Nur spielen?“ Er sah skeptisch aus.

„Ja, versprochen!“ sagten wir wie im Chor. Wir lächelten uns an. Es war fast wie beim alten, fast...!

„Dann geht...!“ Winkte Ares ab und drehte sich von uns weg.

„Aber Rino...!“ sagte er noch.

„Vergiß nicht was ich dir sagte...!“

Ich biss mir auf die Unterlippe und meine Ohren klappten runter.

„Ich weis...!“ Meinte ich.

Ares hatte zu mir gesagt, dass ich auf keinen fall mit Strife schlafen dürfte, als ob ich das vor hätte...! Aber... etwas war da... etwas was, was ich noch nicht beschreiben konnte.

Ares machte Strife immer wieder nur schlecht, vielleicht um mich zu schützen, wie auch immer.... Er vergißt immer wieder, dass auch er auch andere Seiten hat, auch einen „guten“ Charakter, sonst wären Stife und ich nicht so gute Freunde.... oder?

In meinem Zimmer standen wir da vor meiner Tür. Strife schwieg und zitterte etwas. Ich sah ihn wundernd an, was hatte er? Irgendwie fühlte ich mich schuldig...! Ich konnte ihn nicht so leiden sehen...!

„Komm Strife...“

Strife schaute hoch.

„... küss mich, bitte...!“ flehte ich ihn an.

Strife´s Augen begannen zu funkeln, er freute sich wie ein kleines Kind. Er küsste mich auch sofort, viel sicherer.

Ich brachte ihn zu Boden und er setzte sich. Ich umarmte ihn und er lehnte seinen Kopf auf meiner Brust. Ich graulte ihm durchs Haar.

Ich wusste das ich ihn was schuldetete. Ich weis wie es ist, jemanden zu lieben, wo die Gefühle unerwidert blieb.

Strife wollte mit mir schlaffen, davon war ich mehr als überzeugt...! Aber ich wollte noch nicht....!

Mit diesen Gedanken auf Strife sitzend fing ich an Strife zu Küssen und rieb etwas mit meinem Becken an Strife´s hin und her.

Ich löste den Kuss, weil er und ich schwer atmen mussten. Es war so angenehm. Plötzlich war mir bewußt was ich da tat...!

Ich stoppte und legte meine Stirn auf die von Strife´s.

„Es tut mir leid...!“ hauchte ich.

Jetzt war es Strife derjenige der sich nicht traute mir in die Augen zu sehen, den ich war kurz davor Strife zu Vögeln.

Machte das ihn Angst?

Ich drückte Strife´s Schultern an die Wand und sah ihn wütend an, denn mir schwirrte all das was Ares sagte in dem Kopf herum und vergiftete meinen Verstand...!

„Eins steht fest! Sagt Ares noch mal, noch ein einziges mal was schlechtes über dich oder über uns dann! Dann werde ich dich durch Vögeln! Einfach aus Rache!!!!“ Man war ich sauer, mir viel nicht sonderlich auf das Strife total Knallrot geworden war.

Ihm war nun bewußt, dass er aus Rasche ich ihn Vögeln würde, was ihn total geil machte!

„... Aber dass bleibt unter uns.... OK?“

Ich küsste ihn und Strife nickte. Ich stand auf und ging aus dem Zimmer und Strife hinter mir her.

Währenddessen kam der Vater von Strife, also mein Onkel und sprach mit Ares. Ich stand zwischen Ares, meinem Onkel und Strife war hinter mir. Sie sprachen über Strife und mir.

„Strife redet nur von Rino und ich weis einfach nicht was ich mit dem Jungen machen soll?!“ sprach mein Onkel.

„Kann ich verstehen , meiner ist nicht anders“ seufzte Ares.

„Ich denke das beste wer, wenn sie sich nicht mehr sehen!“

Kapitel 5:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]